

# Ad Latus Tuum An deiner Seite



## 5. Limbacher Gemeindegottesdienst in Zeiten von Corona

## **Liebe Schwestern und Brüder der St. Michaeliskirchgemeinde Limbach,**

Es ist dies nun der 5. Gemeindebote den wir auf den Weg bringen. Und niemand kann wohl zu diesem Zeitpunkt genau sagen, wieviel Ausgaben es noch geben wird. Wir bleiben aber weiterhin

### **„Ad Latus Tuum - An deiner Seite“.**

Täglich werden wir mit neuen Informationen, Regelungen, Vorschriften und empfohlenen Verhaltensweisen konfrontiert. Zu unserer Aller Sicherheit wollen wir versuchen diese Regelungen umzusetzen und nicht mit eigenmächtigen Aktionen zu umgehen. Gleichwohl sehnen wir uns aber auch ein Stück Normalität herbei, um wieder gemeinsam Gottesdienst feiern zu dürfen. Der Bote und die Video-Gottesdienste (die, dies sei einmal am Rande bemerkt, von Mal zu Mal immer professioneller gestaltet werden) können aber nur ein Ersatz in dieser schwierigen und uns Alle belastenden Zeit sein. Ein großes Dankeschön an Alle die hier eingebunden sind und zum Gelingen dieser „Ersatzlösung“ beitragen.

Nach ersten Informationen sollen Gottesdienste bis zu einer Besucherzahl von 15 Personen wieder möglich sein. Sicher können Sie sich vorstellen, dass diese Regelung gerade für Gottesdienste in Limbach (dafür dürfen wir an dieser Stelle doch dankbar sein) ein gewisses Problem mit sich bringt. Noch liegen uns keine detaillierten Informationen von Seiten der Suptur vor. Diese sind für Donnerstag angekündigt und wir hoffen diese Regelungen in diesem Boten noch berücksichtigen zu können. Bitte nutzen Sie bei Interesse an aktueller Information z.B. Ihr Telefon oder einen E-Mail-Kontakt:

Pfr. Martin Engler    03765/34228    martin.engler@evlks.de  
Andreas Fritzsch    03765/36453    AndreasFritzsch@web.de

**Beachten Sie bitte die Informationen auf Seite 6 im Heft.**

Ihr Pfarrer Engler und Ihr Kirchenvorstand Limbach

## Wort von Pfr. Martin Engler



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Das Bild oben kennen vielleicht einige von Ihnen noch. Es zeigt Jesus bei der Bergpredigt und stammt aus einem uralten Religionsbuch. Als Kind habe ich das Buch sehr geliebt.

Dieses Bild habe ich manchmal vor Augen, wenn ich an Worte aus der Bergpredigt denke. Zur Zeit muss ich oft an eine der Seligpreisungen denken:

*Selig sind die Leid tragen (Matth. 5,4)*

Ein herausfordernder Satz. Selig sind die Leid tragen! – Da sträubt sich etwas in mir und will widersprechen: Die Leid tragen, die sind doch traurig und unglücklich. Selig aber ist ein anderes Wort für glücklich.

Leid lässt sich nicht immer vermeiden, so lange wir hier auf der Erde sind und nicht im Paradies.

Allen zusammen ist uns in dieser Zeit eine Last auferlegt. Selbst wenn die Ausgangsbeschränkung jetzt ein wenig gelockert wird, bleibt die Unsicherheit, was wir jetzt guten Gewissens tun dürfen und was nicht, womit wir womöglich jemanden gefährden. Leid ist Leid und Tod ist Tod. Man kann das nicht weg reden.

Und vor allem soll man das Leid anderer nicht schönreden, es nicht bagatellisieren. Und natürlich ist es berechtigt, dass wir Freude suchen, das setzen die Seligpreisungen ja voraus, dass ich selig werden oder sein will. Aber wenn ich immer nur Freude, Befriedigung und Spaß suche, und keine Trauer aushalte, dann

bin ich schon in Gefahr oberflächlich zu werden. Wenn einer damit Erfolg hätte, das wäre höchstens das, was viele Menschen vielleicht als Glück bezeichnen, aber nicht das, wovon Jesus Christus hier spricht. Einer der biblischen Lehrer, der Prediger, sagt es so: „Das Herz des Weisen ist dort, wo man trauert, aber das Herz des Toren ist dort, wo man sich freut.“ (Pred.7,4) – Wenn ich immer versuche das Dunkle auszublenden, dann kann ich niemanden trösten; denn dann werde ich die Häuser der Trauernden und sie selbst meiden.

Und das, was Jesus gesagt hat, das geht ja weiter: Denn sie sollen getröstet werden. „Selig sind die Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden.“

Dieser Trost, den Jesus uns verspricht, der vertröstet eben nicht auf eine ferne Zukunft, obwohl der Tag Gottes verheißen ist: Eine Zukunft, in der kein Leid und kein Geschrei und kein Schmerz mehr sein wird. Der Trost wird spürbar schon jetzt, wo Menschen Leid miteinander teilen und einander helfen.

Trotzdem liegt für mich der größte Trost in der Tatsache, dass Jesus Christus Erlöser ist. Dass er nicht nur zeichenhaft Menschen geheilt hat, sondern dass er das Heil brachte. Heil, das bedeutet für mich, dass die Trennung zwischen Gott und Mensch, die Sünde überwunden sein wird. So verstehe ich auch Psalm 73, 28 „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ Es ist nicht so, dass Gott nur bei den sichtbar Erfolgreichen ist, wie man das früher manchmal geglaubt hat, dass nur die gesegnet sind. Er ist auch dann bei uns, wenn wir Leid tragen. Und: Das hat er in Jesus nicht nur versprochen, sondern er hat es offenbar werden lassen im Kreuzesgeschehen. Trotzdem gehören Kreuz und Auferstehung in Bezug auf Jesus Christus untrennbar zusammen. Das stärkt in mir die Hoffnung, dass wir auch nach dieser Leidenszeit wieder fröhlich zusammen feiern werden.

Der Friede Gottes, der höher ist als alles Fragen und Zweifeln sei mit Ihnen. Gott selbst bewahre Sie!

Ihr Pfarrer Martin Engler

## Unsere Hilfsangebote für Sie

Aktualisierung: (Stand 23.04.2020)

### Praktische Hilfe

Rebecca Kreher      Tel. 03765/7992479

## Aktueller Stand der Durchführung von Gottesdiensten in unserer Kirche am Sonntag, den 26.04.2020

**Liebe Schwestern und Brüder der St. Michaelis Kirchgemeinde Limbach,**

Sicher haben Sie aus den Medien erfahren, dass bezüglich der Durchführung von Gottesdiensten gewisse Lockerungen stattfinden. Es dürfen pro GD 15 Besucher die Kirche betreten. Das stellt uns für Limbach schon vor gewisse Herausforderungen. Wir haben uns gemeinsam im Kirchenvorstand dazu entschlossen, in Limbach bis zu **3 GOTTESDIENSTE** anzubieten. Jeweils um **09:00 / 09:45 und 11:15** Uhr (Je nach Anzahl der Teilnehmer). Ein Kindergottesdienst kann leider nicht stattfinden. Sicher erst einmal eine positiv zu wertende Nachricht, wenn man die letzten Wochen betrachtet. Doch nun zu der etwas weniger positiven Nachricht: Bitte kontaktieren Sie uns vorher telefonisch (Kontakt Daten auf Seite 2) zu welcher Zeit und mit wieviel Personen Sie den GD besuchen wollen. Wer werden versuchen die GD im Vorfeld zu organisieren. Wir wollen unbedingt vermeiden, jemanden nach Hause schicken zu müssen. Sicher eine sehr ungewöhnliche wenn auch notwendige Regelung auf die wir hier zurückgreifen müssen.

Ihr Pfr. Martin Engler & Ihr Kirchenvorstand Limbach

## Gebet

Aber alle unsere Bemühungen laufen ins Leere ohne das Gebet. Hierzu möchten wir Sie gerne einladen.

Auf der letzten Seite haben wir wieder ein Gebet für Sie abgedruckt. Vielleicht können Sie es zeitlich einrichten, dieses Gebet am Abend um 19:30 Uhr zu beten. So bildet sich vielleicht eine kleine oder große Gebetsgemeinschaft.

Sie können natürlich auch über die veröffentlichten Telefonnummern Gebetsanliegen äußern, die wir dann per Mail in bestehende Gebetskreise weiterleiten bzw. im nächsten Gemeindeboten berücksichtigen, wenn Sie das möchten.

## Aktuelle Informationen

Heute nun unser „4. Quizbaustein“ welchen wir wieder zusätzlich eingelegt haben. Wir freuen uns über die rege Teilnahme. Heute ist Ihre Phantasie und Kreativität gefragt.

Wenn Sie wollen, schicken Sie diesen Einleger wieder komplett an das:

**Pfarramt Limbach Am Pfarrberg 1 08491 Limbach.**

***Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid;  
ich will euch erquicken.***

***Matthäus 11:28***

## Gebet für diese Woche

GOTT, unser Vater,  
durch deinen Geist sind wir miteinander verbunden  
im Glauben, Hoffen und Lieben.  
Auch wenn wir in diesen Zeiten vereinzelt sind:  
Wir sind Teil der weltweiten Gemeinschaft deiner Kinder.

Lass wachsen unser Vertrauen in deine Nähe  
und in die Verbundenheit mit unseren Schwestern und Brüdern.  
Die erkrankt sind, richte auf.  
Mach leicht die Herzen der Einsamen.  
Den Verantwortungsträgern gib Weisheit und Mut.  
Stärke die Frauen und Männer im medizinischen Dienst.  
Unseren Geschwistern in der weltweiten Kirche stehe bei.  
Uns allen schenke Ideen, unserer Verbundenheit Ausdruck zu geben.

Segne uns, o HERR! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei  
uns gnädig.

Segne uns, o HERR! Deine Engel stell um uns! Bewahre uns in  
deinem Frieden.

Segne uns, o HERR! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei  
uns gnädig.

Amen